

## AOK will Facharztverträge auf Urologie und Rheumatologie ausweiten

**Angebotsfrist der Ausschreibungen endet Anfang November**

**Stuttgart, den 13.10.2014. Mit Ausschreibungen der beiden Fachgebiete Urologie und Rheumatologie baut die AOK Baden-Württemberg die qualitätsorientierte ambulante Versorgung für ihre Versicherten weiter aus. Nach Kardiologie, Gastroenterologie, Psychotherapie, Neurologie und Psychiatrie sowie Orthopädie sollen alsbald diese Facharztbereiche das AOK-Facharztprogramm weiter komplettieren.**

„Wir gehen den eingeschlagenen und äußerst erfolgreichen Weg für unsere Versicherten konsequent weiter und wollen mit den Urologen und Rheumatologen zwei weitere wichtige Facharztgruppen in die vernetzte Versorgungslandschaft aufnehmen“, sagt Dr. Christopher Hermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Baden-Württemberg.

Das Sozialgesetzbuch (§ 73c SGB V) gibt den Krankenkassen die Möglichkeit, Verträge zur besonderen ärztlichen Versorgung direkt mit Facharztgruppen zu schließen. „Diese Aufforderung nutzen wir konsequent in Verbindung mit unserem seit mehr als sechs Jahren erfolgreichen AOK-Hausarztprogramm, an dem mittlerweile mehr als 3800 Haus- und Kinderärzte im Land und rund 1,3 Millionen unserer Versicherten teilnehmen.“

---

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:  
[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

### **AOK Baden-Württemberg**

#### **Pressestelle**

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail [presse@bw.aok.de](mailto:presse@bw.aok.de)

[www.aok-bw-presse.de](http://www.aok-bw-presse.de)

Die Haus- und Facharztverträge bilden die Basis einer strukturierten Versorgung und ermöglichen eine ganzheitliche medizinische Betreuung. Die Patienten profitieren von den hohen Qualitätsanforderungen, technisch erstklassig ausgestatteten Praxen, der vorbildlichen engen Zusammenarbeit und Vernetzung sowie von kurzfristigen Terminvereinbarungen der beteiligten Praxen. „In allen Verträgen gibt es bei Terminfragen klare Regeln: am selben Tag im Akutfall, zwei Wochen im Regelfall“, sagt Hermann. Für die insgesamt bessere Behandlungsabstimmung sind die Facharztverträge für Kardiologie (seit 2010), Gastroenterologie (2011), Psychotherapie (2012), Neurologie und Psychiatrie (2013) sowie Orthopädie (2014) deshalb mit dem AOK-HausarztProgramm vernetzt. Am AOK-FacharztProgramm nehmen bereits mehr als 1.300 Fachärzte und Psychotherapeuten teil.

An der im Staatsanzeiger veröffentlichten Ausschreibung kann sich jede größere Ärztegemeinschaft beteiligen, die über eine entsprechend qualifizierte Managementstruktur verfügt und die hohen Vertragsanforderungen erfüllen kann. Das Ausschreibungsverfahren läuft noch bis zum 3. November 2014 (Urologie) bzw. bis zum 10. November 2014 (Rheumatologie).

Weitere Informationen zu den Haus- und Facharztverträgen unter <http://www.neue-versorgung.de/>. Interessierte können sich hier die aktuelle Ausgabe des Heftes „Neue Versorgung“ bestellen.

---

Die AOK Baden-Württemberg versichert rund 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 18 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:  
[www.aok-bw.de](http://www.aok-bw.de)

## **AOK Baden-Württemberg**

### **Pressestelle**

Presselstr. 19

70191 Stuttgart

Telefon 0711 2593 - 229

Telefax 0711 2593 - 100

E-Mail [presse@bw.aok.de](mailto:presse@bw.aok.de)

[www.aok-bw-presse.de](http://www.aok-bw-presse.de)